

Erweiterung Gymnasium in Schönau

Auslober:

Stadt Schönau im Schwarzwald

Betreuung/Vorprüfung:

Volker Rosenstiel, Freiburg
Gerd Franz

Wettbewerbsart:

Begrenzt offener einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 20 Teilnehmern sowie 5 Zuladungen

Zulassungsbereich:

Regierungsbezirk Freiburg. Bewerbungen von außerhalb des Zulassungsbereiches waren entsprechend EU-Richtlinie 92/50/EWG Artikel 3 (2) möglich.

Teilnehmer:

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Beteiligung:

22 Arbeiten

Termine:

Bewerbungsfrist	08. 05. 2001
Abgabetermin Pläne	26. 06. 2001
Abgabetermin Modell	03. 07. 2001
Preisgerichtssitzung	09. 07. 2001

Fachpreisrichter:

Wolfgang Bäumle, Gundelfingen (Vors.)
Gerda Keller, Lörrach
Jürgen Moser, Lörrach
Stellv.: Dieter Ehnes, Villingen-Schwenningen

Wettbewerbsaufgabe:

Die Stadt Schönau im Schwarzwald mit ca. 2.600 Einwohnern gehört dem Landkreis Lörrach an. Der Luftkurort liegt im oberen Wiesental, am Oberlauf der großen Wiese.

Das Wettbewerbsgebiet liegt in der Stadtmitte Schönaus, am Kirchplatz. Dieser wird von der Kirche, dem Rathaus und dem alten Schulgebäude geprägt.

Aufgrund der zentralen Lage des Hauptgebäudes der Schule innerhalb Schönaus sowie der beengten Situation auf dem Grundstück selbst sind die Möglichkeiten für eine bauliche Erweiterung der Schule begrenzt. Als Erweiterungsflächen kommen die nordwestlich gelegene Fläche und der Bereich nördlich des Hauptgebäudes, d.h. der Bereich des derzeitigen Sanitärgebäudes, das zur Disposition steht, sowie die Teilflächen der nördlich angrenzenden Grundstücke in Betracht.

Um einen zeitgemäßen Standard des naturwissenschaftlichen Unterrichtsbereiches sicherzustellen, soll dieser Bereich der Schule im Neubau erstellt werden. Die hierdurch freierwerdenden Räume in den Altbauten stehen für eine Umnutzung und Neuorganisation der anderen Funktionsbereiche zur Verfügung.

Das gesamte Raumprogramm umfaßt ca. 2.600 m². Der Neubau für den Naturwissenschaftlichen Bereich beträgt 576 m². Die weiteren Erweiterungen gliedern sich u.a. in Allgemeiner Unterrichtsbereich 1.181 m², Musisch Technischer Bereich mit 385 m² (davon Ergänzung/Umnutzung 18 m²) und Lehrer-Verwaltung-Information mit 422 m² (davon Ergänzung/Umnutzung 114 m²)

Sachpreisrichter:

Bernhard Seger, Bürgermeister, Schönau
Ingo Braun, Schönau
Stellv.: Mechthild Münzer, Schönau
Barbara Eggert, Schönau

1. Preis (DM 20.000,-):

Architektengemeinschaft
Böwer · Eith · Murken · Spiecker, Freiburg

2. Preis (DM 12.000,-):

Detlef Würkert, Lörrach

3. Preis (DM 8.000,-):

Martin Wuttig, Gundelfingen

Ankauf (DM 5.000,-):

Richard Thoma, Todtnau

Ankauf (DM 5.000,-):

Peter Schanz, Hohentengen

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, die Arbeit mit dem ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen. Um eine befriedigende Gesamtlösung für das Gymnasium Schönau in der Zukunft zu erhalten, empfiehlt das Preisgericht, das Hintergebäude – entsprechend dem Wettbewerbsentwurf – durch einen Neubau zu ersetzen.

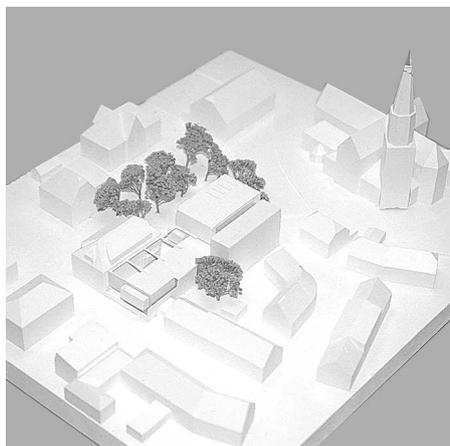
Weitere Empfehlungen: Um für die Zukunft Erweiterungsmöglichkeiten zu haben, empfiehlt das Preisgericht alle Neubauten zu unterkellern.

Modellfotos:

Böwer · Eith · Murken · Spiecker, Freiburg



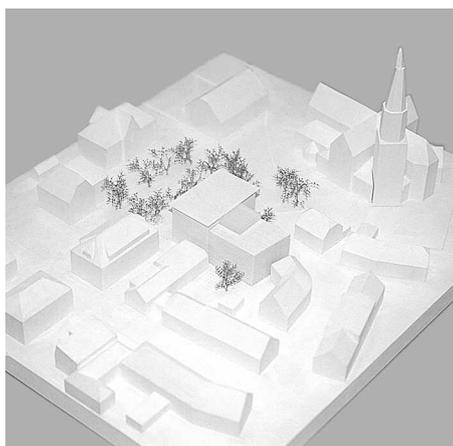
1. Preis: AG Böwer · Eith · Murken · Spiecker, Freiburg



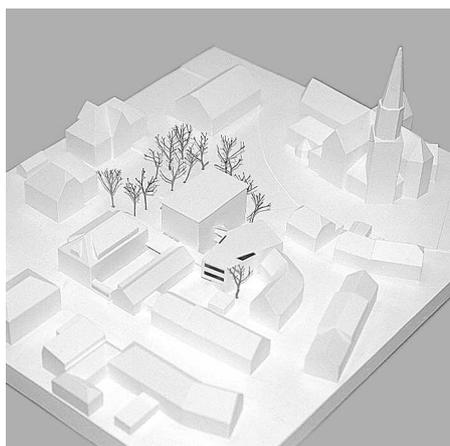
2. Preis: Detlef Würkert, Lörrach



3. Preis: Martin Wuttig, Gundelfingen



Ankauf: Richard Thoma, Todtnau



Ankauf: Peter Schanz, Hohentengen

